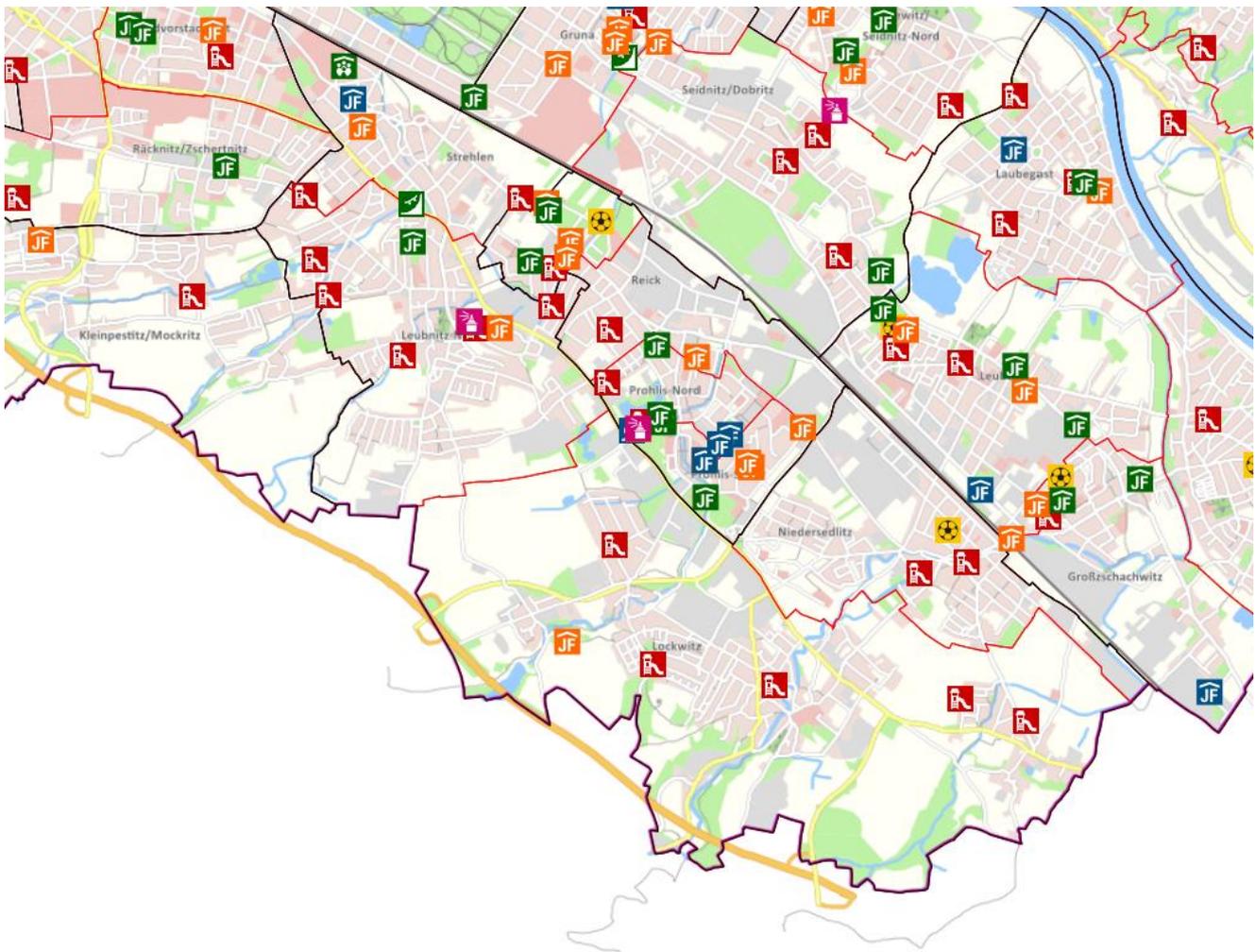


Stadtraum 12 – Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen

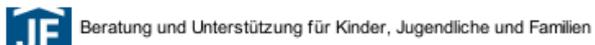
1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



legale Graffitiflächen



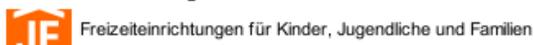
Beratung und Unterstützung



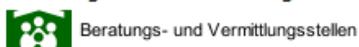
Schulsozialarbeit



Freizeiteinrichtungen



Beratungs- und Vermittlungsstellen



Spielplätze



Stadträume



Stadtteile



2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2022)¹

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohner*innen gesamt	35.236	569.173	21.927	51.258
Bevölkerungsdichte (Einwohner*innen je km ²)	2.017	1.732	305	7.693
0 bis 5 Jahre	1.746	32.054	1.185	3.195
6 bis 10 Jahre	1.845	28.924	1.038	2.799
11 bis 17 Jahre	2.473	36.780	1.258	3.444
18 bis 26 Jahre	3.448	64.088	1.407	7.672
0 bis 26 Jahre	9.512	161.864	5.734	14.318
0 bis 26 Jahre – Prognose 2025	9.300	161.000	5.900	14.000
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,78 %		3,66 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	10,81 %	15,97 %	5,21 %	33,52 %
Sozialstrukturdaten				
Belastungsindex (Wert) ²	0,549		0,915	-2,447
Anteil Alleinerziehender ³	18,7 %	23,3 %	17,5 %	36,0 %
Nettoäquivalenzeinkommen ⁴	2.000	2.000	1.660	2.283
Jugendarbeitslosigkeit ⁵	1,91 %	2,25 %	0,73 %	7,55 %
Arbeitslose nach SGB II und III 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	3,28 %	4,99 %	2,33 %	15,07 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zur Rückstellung (Schulanfänger*innen 2022)	5,9 %	7,0 %	3,0 %	16,6 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfänger*innen 2022)	3,2 %	4,6 %	0,8 %	12,4 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	72,5 %	62,6 %	25,6 %	74,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	26,1 %	36,2 %	25,3 %	70,0 %
Leistungsdaten				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ⁶	34,74	24,36	9,88	87,54
HzE-Leistungsdichte ⁷	21,47	31,26	14,4	88,36
Interventionsdaten				
Jugendhilfe im Strafverfahren (Anzahl betreuter Personen)	235	2732	47	286

¹ Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

² Die Vergleichswerte Minimal- und Maximalwert werden hier aus einer inhaltlichen Perspektive betrachtet. Der Maximalwert steht hier für die höchste im Vergleichszeitraum beobachtete soziale Belastung.

³ Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

⁴ Kommunale Bürgerumfrage 2022

⁵ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle jungen Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁶ Fälle pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Prohlis (SR 11 und 12)

⁷ Hilfen pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 20 Jahre)

3 Belastungsindex 2022 für Dresden

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	-0,173	3
02 Johannstadt	-0,2038	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	0,1259	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	-0,0785	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	0,2212	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	0,8159	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	0,9150	4
08 Blasewitz, Striesen	0,7415	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0567	3
10 Stadtbezirk Leuben	-0,0979	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	-2,2857	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	0,5491	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,1803	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	0,7934	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	0,4655	3
16 Gorbitz	-2,4472	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	0,8957	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

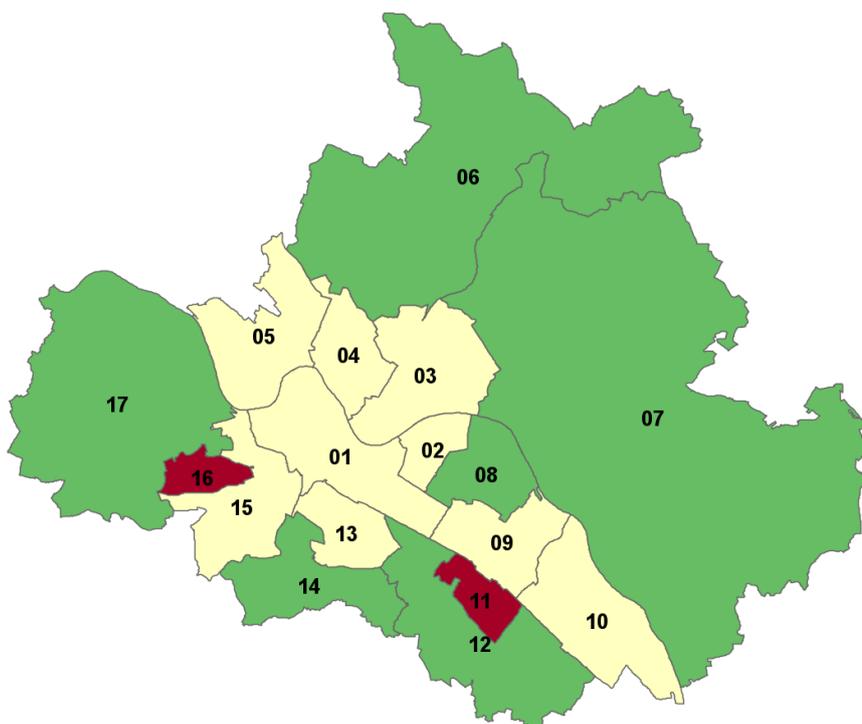


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 12 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 12

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
7301	Niedersedlitz	0,1615	3	Yellow
7302	Niedersedlitz (Windmühlenstraße)	0,7249	4	Light Green
7401	Luga/Lockwitz	0,9632	5	Dark Green
7402	Nickern/Kauscha	0,5044	4	Light Green
7501	Torna, Leubnitz	0,7895	4	Light Green
7502	Leubnitz (Karl-Laux-Straße)	-2,9656	1	Red
7503	Leubnitz (Clausen-Dahl-/Feuerbachstraße)	0,2693	3	Yellow
7504	Mockritz-Ost	0,4546	3	Yellow
7601	Strehlen West	0,6771	4	Light Green
7602	Strehlen	0,7356	4	Light Green

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

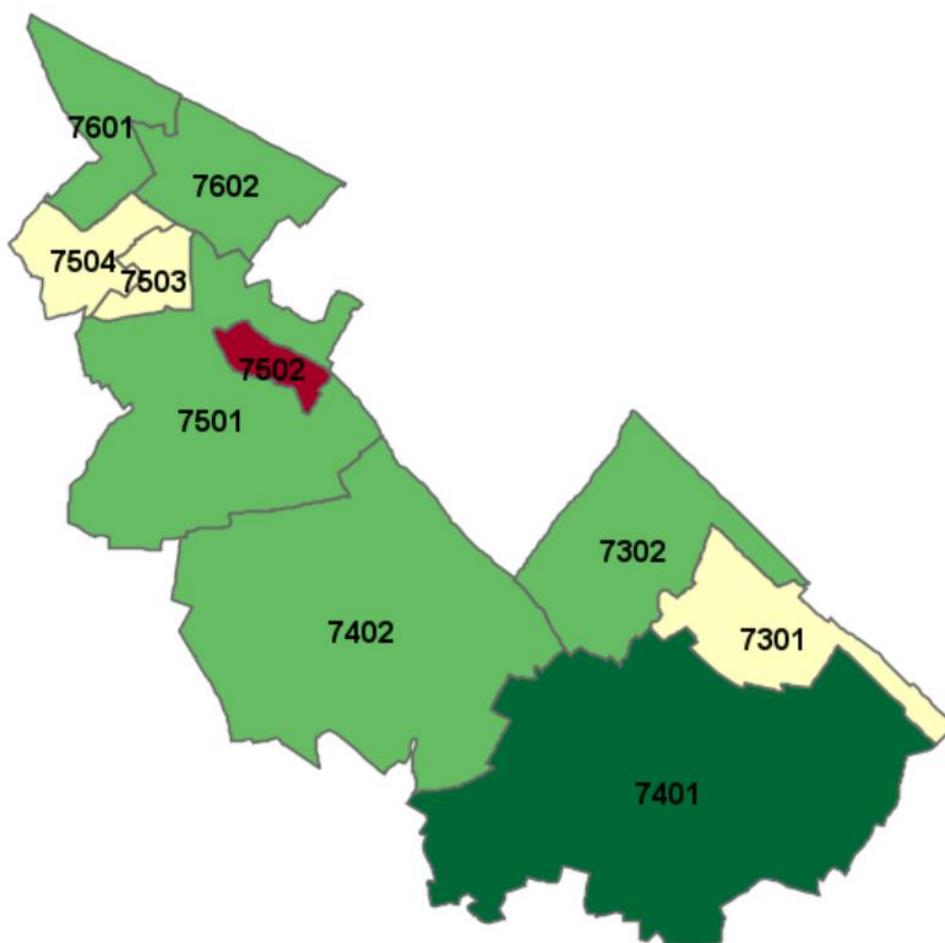


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 12 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

4 Infrastruktur

4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	4	
Oberschulen	2	2
Gymnasien		
Förderschulen	2	1
Berufsschulen ⁸	3	
andere Schulformen	2	
	Anzahl ⁹	sozialpädagogische Unterstützung ¹⁰
Kindertageseinrichtungen	17	1
Kindertagespflegestellen	21	
Horte	7	

4.2 Fachkräftebemessung¹¹ (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (2024)	SOLL (Prognose 2025)
7,00 VzÄ	6,94 VzÄ

4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)	
§ 11	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	MOBA ¹² Ausländerrat Dresden e. V. moba@auslaenderrat.de 0351-436 37 27
	ASP Kinder- und Jugendbauernhof Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V. post@kjb-nickern.de 0351-288 25 97
	Kinderladen Domino Kindervereinigung Dresden e. V. domino@kindervereinigungdresden.de 0351-275 33 78
	Spielmobil Wirbelwind ¹³ Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH

⁸ Berufsschulen sind bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Das Amt für Schulen fördert seinerseits allerdings an ausgewählten Standorten Sozialarbeit. Bei der Weiterentwicklung des Regionalen Gesamtkonzeptes ist ein Einbezug der Berufsschulen vorgesehen, muss allerdings noch durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden.

⁹ Hiervon erfasst sind auch Einrichtungen im Bereich des Plattenbaugebietes Am Koitschgraben.

¹⁰ Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das Programm „Kinder stärken 2.0“.

¹¹ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebe-messung/Fachkraeftebemessung.php>

¹² Der mobile Dienst ist gegenwärtig einmal in der Woche am Standort Übergangswohnheim Lockwitztalstraße aktiv. Aus Förderperspektive wird dieses Angebot zu den stadtwerten Einrichtungen und Diensten gezählt.

¹³ Das Spielmobil Wirbelwind agiert grundsätzlich im gesamten Stadtgebiet und wird daher aus Förderperspektive zu den stadtwerten Einrichtungen und Diensten gezählt. An den (zwei-)jährlich wechselnden Haltestellen (aktuell im Stadtraum 12: Johannes-Paul-Thilman-Straße) ist es allerdings stadträumlich tätig.

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	wirbelwind@outlaw-ggmbh.de 0152-227 990 95 stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind SPIKE urban SPIKE Dresden e. V. urban@spikedresden.de 0351-477 296 17
§ 12	stadträumlich und/oder stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden (Strehlen) dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48 Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Strehlen, Leubnitz-Neuostra, Prohlis-Lockwitz) stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de 0351-424 48 00 Jugendverbandsarbeit Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. jugend.dresden@johanniter.de Jugendverbandsarbeit Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V., Jugendfeuerwehr (Lockwitz, Niedersedlitz) stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de Jugendverbandsarbeit Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Sachsen, Stamm Heiliger Born sachsen@vcp.de 0351-888 83 10
§ 13	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste Mobile Jugendarbeit/Streetwork Prohlis Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. mob.sued.prohlis@mobsued.de 0351-213 33 81 stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind come together – Kinder-, Jugend- und Familienarbeit Ausländerrat Dresden e. V. https://www.auslaenderrat.de/jugendtreff/ Mein Viertel – Mein Kiez. Angebot zur sozialräumlichen Integration junger Migrant*innen Ausländerrat Dresden e. V. https://www.auslaenderrat.de/mein-viertel-mein-kiez/ MOBA – Multiplikator*innenarbeit Ausländerrat Dresden e. V. https://www.auslaenderrat.de/multiplikatorinnenarbeit/ SPIKE together SPIKE Dresden e. V. together@spikedresden.de 0351-477 296 17
§ 13a	stadträumlich verortete Dienste Schulsozialarbeit SRH Oberschule Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH schulsozialarbeit.srh-schulen@diakonie-dresden.de 0151-582 002 88 Schulsozialarbeit Förderschule „Am Leubnitzbach“ IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste https://cms.sachsen.schule/fslaux/schulangebote/schulsozialarbeit.html Schulsozialarbeit 116. Oberschule Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. https://www.sufw.de/schulsozialarbeit.html

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)	
§ 16	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Kinderladen Domino Kindervereinigung Dresden e. V. domino@kindervereinigungdresden.de 0351-275 33 78
§ 19	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
	NE Natürliches Erleben Jugendhilfe gGmbH eine Mutter-Kind-Einrichtung mit insgesamt drei Plätzen kontakt@natuerliches-erleben.de 0351-484 845 10
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst	
ASD Prohlis Prohliser Allee 10, 01219 Dresden asd-prohlis@dresden.de 0351-488 83 41	
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsstelle Süd, Landeshauptstadt Dresden August-Bebel-Straße 29, 01219 Dresden beratungsstelle-sued@dresden.de 0351-477 74 14 ▪ Beratungsstelle, Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. Jacob-Winter-Platz 2, 01239 Dresden beratungsstelle@vsp-dresden.org 0351-799 907 00 	
stationäre Leistungen	Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V. eine Kinderdorffamilie mit insgesamt sechs Plätzen verein@kinderdorf-online.de 0351-320 351 30
	ColumbaPalumbus e. V. eine Wohngruppe mit insgesamt acht Plätzen junge.schmiede@columba-palumbus.de 0351-272 338 18
	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH zwei Wohngruppen mit insgesamt 15 Plätzen stadtmission@diakonie-dresden.de 0351-817 23 00
	h&p Ost Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt vier Plätzen info@hup-jugendhilfe-ost.de 0351-314 018 53
	NE Natürliches Erleben Jugendhilfe gGmbH <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Geschwisterwohngruppe mit insgesamt sechs Plätzen ▪ eine Mädchenwohngruppe mit insgesamt sechs Plätzen kontakt@natuerliches-erleben.de 0351-484 845 10
teilstationäre Leistungen	
ambulante Leistungen ¹⁴	Ausländerrat Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen info@auslaenderrat.de 0351-436 37 33
	Betriebsgesellschaft Heilpädagogik Dresden gGmbH Schulintegrationshilfe info@heilpaedagogik-dresden.de
	Kindervereinigung Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen info@kindervereinigungdresden.de 0351-312 290
stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers	
§ 13	JugendBeratungsCenter

¹⁴ Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	Budapester Straße 30, 01069 Dresden jbc@dresden.de 0351-488 56 80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59, 01277 Dresden begrueessungsbesuche@dresden.de 0351-488 46 34
§§ 18, 51, 55, 56	Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden 0351-488 47 61
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-488 83 27
	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-207 67 911
	Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	Jugendhilfe im Strafverfahren Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden jugendgerichtshilfe@dresden.de 0351-488 75 11

4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

(z. B. soziokulturelle Angebote, Sportvereine, Kinos, Skateanlagen)

- Chinesisch-Deutsches Zentrum e. V.
- FrauenBildungshaus Dresden e. V.
- Impreuna e. V.
- Migrationssozialarbeit Süd (Caritasverband für Dresden e. V.)
- Stadtteilbibliothek Leubnitz-Neuostra
- UFER-Projekte Dresden e. V. (Kleiner Garten Strehlen)

Sportvereine¹⁵

- BSV Lockwitzgrund e. V.
- Budo-Club-Dresden e. V.
- MSV Handball Dresden e. V.
- Quidditch Club Dresden e. V.
- Skiklub Dresden-Niedersedlitz e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV Eintracht Strehlen e. V.
- TSC Excelsior Dresden e. V.
- TSV Theegarten PACTEC Dresden e. V.
- USV TU Dresden e. V.

5 Entwicklungen im Stadtraum

Stadtraum 12 ist in seiner Siedlungsstruktur sehr heterogen. Der Stadtteil Strehlen ist in weiten Teilen typisch städtisch geprägt. Die Stadtteile Niedersedlitz und Leubnitz sind hingegen vor allem durch naturnahe Stadt(rand)lage gekennzeichnet und gehen z. T. über in suburban-städtische Raumstrukturen¹⁶. Als eine Art Insel sticht dabei das Plattenbaugebiet an der Karl-Laux-Straße heraus.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist in den vergangenen Jahren anwachsend. Lebten zum 31.12.2017 34.550 Menschen hier, so waren es am 31.12.2022 35.236, ein Plus von 2,0 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Stadtteilen, mit Ausnahme Leubnitz-Neuostra (-1,3 Prozent), wider. Die Bevölkerungsdichte ist entsprechend seit 2017 gestiegen, allerdings auf niedrigem Niveau. 2022 lag diese bei 2017. Nur die Stadträume 6, 7 und 17 sind dünner besiedelt. Hintergrund ist die Bebauungsstruktur in Richtung Stadtgrenze, welche insbesondere in Lockwitz aber auch in Niedersedlitz in den suburbanen Raum übergeht.

¹⁵ Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

¹⁶ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/glossar.php>

Die Gruppe der Jungeinwohner*innen ist stärker angewachsen als die Gesamtbevölkerung (+7,0 Prozent). Zum 31.12.2022 lebten 9.512 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2017: 8.890). Prognostisch wird die Gruppe der Jungeinwohner*innen leicht zurückgehen. Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist allerdings, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein Rückgang um 14,7 Prozent zu beobachten. Die Altersgruppen der Kinder (sechs bis zehn Jahre), der Jugendlichen (elf bis 17) und der jungen Volljährigen (18 bis 26 Jahre) weisen ein Wachstum auf. Vor allem die Gruppe der Elf- bis 17-Jährigen trägt zum Wachstum bei (+19,8 Prozent). Der Jugendquotient¹⁷ ist zwischen 2017 und 2022 in allen Stadtteilen mit Ausnahme von Leubnitz-Neuostra (21,4) gestiegen. Die Stadtteile Lockwitz (28,5) und Niedersedlitz (23,5) liegen über dem gesamtstädtischen Wert von 22,8, Strehlen (22,2) und Leubnitz-Neuostra darunter.

Die Bevölkerungsentwicklung ist von einem verhältnismäßig hohen Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Im Vergleich zum Jahresende 2016 (2.299) lebten zum 31.12.2022 (3.809) etwa 1500 mehr Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum; dies entspricht einem Wachstum um 65,7 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 77,5 Prozent noch einmal deutlich höher. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen war ein Wachstum um 42,0 Prozent zu verzeichnen. 2022 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 10,8 Prozent (2021: 9,2 Prozent). Somit weist Stadtraum 12 trotz des verhältnismäßig starken Wachstums einen deutlich unterdurchschnittlichen Migrant*innenanteil auf. Gesamtstädtisch lag dieser 2022 bei 16,0 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind 64 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländer*innen. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf 55 Prozent zu. In 2023 wurde in Alttorna ein Übergangwohnheim für geflüchtete Menschen eröffnet. Für 2024 ist die Eröffnung von zwei weiteren Einrichtungen für geflüchtete Familien an der Gey- und an der Windmühlenstraße vorgesehen.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 12 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Er weist somit eine geringe soziale Belastung auf. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2017 und 2022 in den Blick, so wird deutlich, dass sich der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt deutlich negativ entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex¹⁸, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum -0,7755. Auch auf Sozialbezirksebene ist die soziale Belastung eher gering, mit Ausnahme des Sozialbezirkes Leubnitz (Karl-Laux-Straße). Mit einem Belastungsindex von -2,9656, einem der negativsten Werte in ganz Dresden, weist dieser eine sehr starke soziale Belastung auf. Auch die Sozialbezirke Niedersedlitz, Nickern/Kauscha, Leubnitz-Neuostra und Mockritz-Ost weisen zwischen 2017 und 2022 einen vergleichsweise negativen dynamischen Belastungsindex auf und haben sich somit im Verhältnis zur Gesamtstadt deutlich schlechter entwickelt, weisen allerdings nur geringe oder durchschnittliche soziale Belastungen auf.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2016 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 12 in 2016 1.645,00 Euro, so lag es 2022 bei 2.000,00 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.600,00 Euro (2016) auf 2.000,00 Euro (2022) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit etwas schlechter entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil wohlhabender Haushalte liegt im Stadtraum mit 19 Prozent über dem gesamtstädtischen Wert (17 Prozent). Neun Prozent der Haushalte gelten als armutsgefährdet¹⁹ (Dresden: 16 Prozent). Nur der Stadtraum 17 weist hier einen geringeren Wert auf (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2023: 32-33).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 12 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2022 deutlich zurückgegangen. Diese Entwicklung war in den meisten Stadträumen zu beobachten und ist sicherlich weitestgehend als Folge der Corona-Pandemie zu erklären. 60,4 Prozent der befragten Bewohner*innen schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein (Dresden: 60,8 Prozent). Seit der KBU in 2016 war das Wohlbefinden im Ergebnis des jeweils

¹⁷ Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

¹⁸ Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2016 bis 2021). Ein positiver Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben.

¹⁹ Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

zweijährigen Befragungsturnus kontinuierlich angewachsen. Der nun erreichte Wert, liegt um knapp fünf Prozentpunkte unter dem Ergebnis aus 2016 (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2022). Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit beobachteten bei jungen Menschen zunehmenden Schulstress und Leistungsdruck. Auch Zukunftsängste sind laut ihren Wahrnehmungen gestiegen.

Mit Blick auf die Schuldaten kann Stadtraum 12 als „Musterschüler“ bezeichnet werden. Sowohl bei den Empfehlungen zur Rückstellung als auch bei den sonderpädagogischen Schulempfehlungen liegen die Wert unter dem gesamtstädtischen Schnitt. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen steigt weiter an. Zum Schuljahr 2022/23 erhielten 72,5 Prozent der Grundschüler*innen eine Empfehlung für das Gymnasium. Im Jahr zuvor waren es 71,5 Prozent.

Für den gesamten Stadtraum lag der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung 2022 mit 21,47 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 31,26. Im Vergleich zu 2020 (15,08) und 2021 (20,22) gab es jedoch eine Steigerung. Der vertiefte Blick auf die Sozialbezirksebene zeigt eine stark erhöhte Leistungsdichte für den Sozialbezirk Leubnitz (Karl-Laux-Straße). Die These – je höher die soziale Belastung, desto höher auch die Leistungsdichte – bewahrheitet sich somit hier deutlich.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen durchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex²⁰. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,3²¹, bei den Jugendlichen bei 1,7 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 56,5 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 12 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. Nur die Stadträume 10, 11 und 17 weisen niedrigere Werte auf. 15,2 Prozent sind nicht oder gar nicht zufrieden. Eine vergleichsweise große Gruppe ist somit weder wirklich zufrieden noch besonders unzufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 7,0 VzÄ, dem theoretischen Maß der Fachkräftebemessung entsprechend. Im Stadtraum sind zwei Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit verortet. Der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern wird trotz seiner eher abgeschiedenen Lage im Stadtteil Lockwitz aufgrund des spezifischen Angebotes durch Kinder aus dem Stadtraum 12 sowie auch angrenzenden Stadträumen genutzt. Der Kinderladen Domino wirkt im „sozialen Brennpunkt“ des Stadtraumes, im Quartier an der Karl-Laux-Straße. Einmal in der Woche unterstützt hier das mobile Spielplatzangebot Wirbelwind. Das räumliche Angebot wurde in den vergangenen Jahren bereits erweitert, um den hohen Bedarf besser decken zu können. Gemäß dem Beschluss zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2023/2024 (V2039/23) wurden auch die VzÄ-Anteile moderat um 0,5 VzÄ erhöht. Ziel ist es hierbei, die bisher bereits erprobten Ansätze niedrigschwelliger Familienarbeit zu verstetigen und auszuweiten. Hiermit wird eine durch den Beschluss zum Planungsbericht 2022 (V1853/22) festgeschriebene Maßnahme umgesetzt. Zudem wirkt die Mobile Jugendarbeit Prohlis auch hier im Stadtraum. Aufgrund der räumlichen Nähe sind für die jungen Menschen, die hier leben, auch die offenen Einrichtungen im Stadtraum 11 gut erreichbar. Für Jugendliche im Stadtteil Niedersedlitz bietet der Jugendtreff „Check out“ ein naheliegendes Angebot. Ein Familienzentrum gemäß § 16 SGB VIII ist im Stadtraum nicht verortet, allerdings können die hier lebenden Familien die entsprechenden Einrichtungen im benachbarten Stadtraum gut erreichen. Am Übergangwohnheim auf der Lockwitztalstraße gestaltet das mobile Spielplatzangebot MOBA einmal wöchentlich ein Programm.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum vergleichsweise wenig etabliert. Keine der Grundschulen ist ausgestattet. Mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit ist aktuell von keinem Ausbau an weiteren Standorten auszugehen. Allerdings wurde der VzÄ-Anteil aufgrund gestiegener Bedarfe an der 116. Oberschule zum Juli 2023 moderat um 0,25

²⁰ Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

²¹ Aufgrund der sehr geringen Zahl teilnehmender Kinder aus Stadtraum 12 wird in der Kinder- und Jugendstudie an dieser Stelle auf eine eingeschränkte Aussagekraft hingewiesen.

auf 1,75 V_zÄ erhöht. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.²²

Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit nehmen eine Zunahme finanzieller Schwierigkeiten bei ihren Adressat*innen wahr. Auch steige die Schulunlust bis hin zur Schulverweigerung. U. a. in diesen Kontexten nimmt auch der Bedarf an Einzelarbeit zu. Kritisch beobachtet wird eine erhebliche Zunahme der Medienkonsums.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum sehr gut ausgestattet.²³ Vorgehalten werden sechs Wohngruppen mit insgesamt 41 Plätzen. Hiervon hat sich eine Einrichtung auf Geschwister (sechs Plätze) und eine auf Mädchen/junge Frauen (sechs Plätze) spezialisiert. Eine Einrichtung wurde im Sommer 2023 geschlossen, da der Mietvertrag beendet wurde. Aus planerischer Perspektive kann hiermit teilweise das Defizit im benachbarten Stadtraum 11 abgedeckt werden. Im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist eine Einrichtung mit drei Plätzen im Stadtraum verortet. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben zwei Träger im Stadtraum Anlaufstellen. Hinzu kommt ein Träger, der ausschließlich Schulintegrationshilfen nach § 35a SGB VIII umsetzt. Seit November 2023 wird an der 116. Oberschule das Modellprojekt „Strukturgebundene Schulbegleitung“ umgesetzt. Ziel ist es, inklusives Lernen und Teilhabe aller jungen Menschen in der Schule zu ermöglichen. Hierbei sollen durch die Bündelung der Hilfen bei einem Träger der freien Jugendhilfe Synergien geschaffen und das Fachkonzept Sozialraumorientierung in der Leistungsart Schulintegrationshilfe gestärkt werden. Zudem soll durch das „Poolen“ der Hilfen die Stigmatisierung von Kindern und Jugendlichen, die auf eine Schulbegleitung angewiesen sind, minimiert werden.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur ist eher schlecht ausgebaut. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ist allerdings auf die Arbeit des Ausländerrates Dresden e. V. hinzuweisen, der aus Stadtraum 12 heraus verschiedene Dienste im Bereich der Arbeit mit jungen Menschen und Familien im Migrationskontext erbringt und auch zweimal wöchentlich ein Jugendtreffangebot in seinen Räumen vorhält. Im Bereich des Breiten-sports sind nur vergleichsweise wenige Vereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Im Bereich der Schulinfrastruktur fällt die verhältnismäßige hohe Anzahl freier Schulen auf. Zudem gehört der Stadtraum zu den wenigen Stadträumen ohne Gymnasium.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) in den Schwerpunkträumen 10, 12 und 13 mit kleineren Flächen aufgenommen. Die entsprechenden Maßnahmen sind allerdings entweder nicht jugendhilflich relevant oder haben keinen direkten Bezug zu Stadtraum 12. Außerhalb der Schwerpunkträume sind die Schaffung von Wohnbauflächen in Leubnitz-Neuostra sowie die Standortsuche für eine Stadteilbibliothek im Südosten Dresdens als Maßnahmen mit Bezug zum Stadtraum benannt (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 83-86).

Das 2023 durch den Eigenbetrieb Sportstätten vorgelegte Skatekonzept sieht im Stadtraum einen hohen Bedarf nach Skateanlagen und schlägt eine Neugestaltung der Skateanlage im Hugo-Brückner-Park vor (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten, S. 23).

²² Aktuell befindet sich das Regionale Gesamtkonzept in der Überarbeitung und wird in 2024 zum Beschluss vorgelegt. Mit dem Beschluss V2260/23 hat der Jugendhilfeausschuss hierfür bereits verschiedene Vorgaben gemacht.

²³ Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen. Erschwert wird die Umsetzung des fachlichen Prinzips u. a. aufgrund der insgesamt unzureichenden Infrastrukturausstattung im Bereich der stationären HzE.

6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Stadtraum 12 ist aus statistischer Sicht weitgehend unauffällig. Allein der Sozialbezirk Leubnitz (Karl-Laux-Straße) fällt als sozioökonomisch abgehängte „Insel“ ins Auge. Aus jugendhilfeplanerischer Sicht ist die Infrastruktur im Stadtraum insgesamt angemessen. Hierfür spricht auch die Verzahnung mit der Infrastruktur im benachbarten Stadtraum 11, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bereits gelebt wird, nach Aussage des ASD Prohlis allerdings durchaus intensiviert werden sollte.

7 Literaturverzeichnis

- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2022): [KBU-Atlas](#).
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2023): [Kommunale Bürgerumfrage 2022. Hauptaussagen](#), Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.